



Sammlung Theaterzettel

Die gelbe Gefahr

Kraatz, Curt

1907-12-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 8. Dezember 1907.

Die gelbe Gefahr.

Schwank in drei Akten von **Curt Kraatz** und **Georg Okonkowsky**.

In Szene gesetzt von Emil Hecht.

Personen:

Theodor Hartenstein, Assessor	Alexander Kökert.
Fritzi, seine Frau	Lene Blankenfeld.
Sylvia Parasini, deren Mutter	Julie Sanden.
Kitty, deren Tochter	Mathilde Brandt.
Erich Erichsen	Alfred Möller.
von Bomsdorf	Hans Godeck.
von Boderhausen, Geheimrat	Gustav Trautschold.
Mitsu Jaki	Alice Hall.
Sakanaya	Emil Hecht.
Heinemann, Kanzleirat	Karl Neumann-Hoditz.
Stecher, Bureau-Assistent	Gustav Kallenberger.
Brummer, Registrator	Paul Tietsch.
Ugo Sartory	Heinz Martin.
Minna, Dienstmädchen	Elise de Lank.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause tatt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . " 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) . " 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind b^o den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielpian angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und **Friedrich Petry**, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

¹ **Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

2. Nachmittagsvorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Das süsse Mädcl.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 Uhr. **18.** Vorstellung im Abonnement **D.**

Die Königin von Saba.

Montag, den 9. Dezember 1907. **19.** Vorstellung im Abonnement **A.**

Herodes und Mariamne.

Herodes: **Paul Wiecke** vom Kgl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Anfang 7 Uhr.